

Bur Statistik der Strafrechtspflege

bei dem königlichen Bezirksgerichte zu Leipzig
während der ersten 10 Jahre seit Organisation des Bezirksgerichts
— 1. October 1856 bis 1. October 1866 —
insoweit dabei eine Mitwirkung der k. Staatsanwaltschaft stattgefunden.
(Fortsetzung.)

1861.

I. Bezirksgericht Leipzig.

Vom 1. Januar bis 31. December 1861 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 705 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während überdies noch 46 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeeschuldigter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1861 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 12, Einstellung der Untersuchung bei 23, Abolition, Tod x. bei 6, Verweisung an den Einzelrichter bei 257, rechtskräft. Enderkenntnis bei 130 Angeeschuldigten. Unerledigt blieb das Verfahren bei 73 Angeeschuldigten, in gerichtl. Haft befanden sich 139 Personen; erledigt wurden überhaupt 348 Untersuchungen, darunter 33 aus den Vorjahren, unerledigt blieben 50, darunter 3 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 104 gegen 130 Angeeschuldigte abgehalten, dabei aber folgende Resultate erzielt:

70 Jahre 4 Monate Zuchthaus, höchste Dauer 16 Jahre;
92 Jahre 4 Monate 1 Woche 1 Tag Arbeitshaus, höchste Dauer 6 Jahre 2 Monate;
7 Jahre 2 Monate 3 Wochen 3 Tage Gefängnis, höchste Dauer 9 Monate; zehn Thaler Geldbuße;

es wurde demnach überhaupt auf 169 Jahre 10 Monate 4 Wochen 4 Tage Freiheitsstrafen erlannt, während 22 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurtheilten befanden sich 40 männliche und 9 weibliche, bereits früher criminell bestrafte, und 23 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 85 Verteidiger. Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsamter — wurden im Ganzen 59 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

II. Gerichtsamter im Bezirksgericht Leipzig.

848 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 54, Einstellung bei 16, Abolition, Tod x. bei 6, rechtskräftige Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 684 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 238 Angeeschuldigten, in Haft 495 Personen, überhaupt erledigt 647, unerledigt 202 Untersuchungen. Freisprechungen 311. Verurtheilt wurden 51 Personen zu Arbeitshaus, 474 zu Gefängnis, 34 zu Geldstrafe, 24 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 198 bereits criminell bestrafte und 48 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

III. Gerichtsamter Leipzig I.

204 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 33, Einstellung bei 3, Abolition, Tod x. bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 93 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 38 Angeeschuldigten, in Haft 29 Personen, überhaupt erledigt 116, unerledigt 35 Untersuchungen. Freisprechungen 49. Verurtheilt wurden 2 Personen zu Zuchthaus, 5 zu Arbeitshaus, 65 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 28 bereits criminell bestrafte, und 5 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

IV. Gerichtsamter Leipzig II.

209 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 19, Einstellung bei 4, Abolition, Tod x. bei 4, rechtskräftiges Erkenntnis bei 93 Personen, unerledigt blieb dasselbe bei 40 Angeeschuldigten, in Haft 35 Personen, überhaupt erledigt 112, unerledigt 28 Untersuchungen. Freisprechungen 28. Verurtheilt wurden 9 Personen zu Arbeitshaus, 64 zu Gefängnis, 8 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 29 rückfällige und 7 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

V. Gerichtsamter Brandis.

45 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 3, Einstellung bei 7, rechtskräftige Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 37 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 19 Angeeschuldigten, in Haft 12 Personen, überhaupt erledigt 44, unerledigt 10 Untersuchungen. Freisprechungen 4. Verurtheilt wurden 1 Person zu Arbeitshaus, 22 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe, 3 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 6 rückfällige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

VI. Gerichtsamter Taucha.

33 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, Einstellung bei 1, Abolition, Tod x. bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 28 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 9 Angeeschuldigten. In Haft 11 Personen, überhaupt erledigt 28, unerledigt 7 Untersuchungen. Freisprechungen 17. Verurtheilt wurde 1 Person zu Arbeitshaus, 16 zu Gefängnis, 3 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten be-

fanden sich 5 rückfällige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

VII. Gerichtsamter Markranstädt.

40 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, rechtskräftiges Erkenntnis bei 19 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 6 Angeeschuldigten. In Haft 3 Personen, überhaupt erledigt 22, unerledigt 6 Untersuchungen. Freisprechungen 6. Verurtheilt wurden 15 Personen zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten befanden sich 3 rückfällige Personen.

1862.

I. Bezirksgericht Leipzig.

Vom 1. Januar bis 31. December 1862 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 923 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während überdies noch 38 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeeschuldigter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, Einstellung der Untersuchung bei 33, Abolition, Tod x. bei 13, Verweisung an den Einzelrichter bei 289, rechtskräftiges Enderkenntnis bei 152 Angeeschuldigten. Unerledigt blieb das Verfahren bei 70 Angeeschuldigten, in gerichtlicher Haft befanden sich 156 Personen. Erledigt wurden überhaupt 393 Untersuchungen, darunter 47 aus den Vorjahren, unerledigt blieben 50, darunter 3 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 122 gegen 152 Angeeschuldigte abgehalten, dabei aber folgende Resultate erzielt:

70 J. 6 M. — W. — T. Zuchthaus, höchste Dauer 15 Jahre,
127 = 8 = 2 = 1 = Arbeitshaus, " = 6 =
8 = — = 1 = — = Gefängnis, " = 6 Mon.,
2 Verweise;

es wurde demnach überhaupt auf 206 Jahre 2 Monate 3 Wochen 1 Tag Freiheitsstrafen erlannt, während 22 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurtheilten befanden sich 43 männliche und 4 weibliche bereits früher criminell bestrafte, und 25 Personen, gegen welche Art. 300 in Anwendung gebracht worden. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 84 Verteidiger.

Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsamter — wurden im Ganzen 67 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

II. Gerichtsamter im Bezirksgericht Leipzig.

923 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 82, Einstellung bei 23, Abolition, Tod x. bei 7, rechtskräftige Strafverfügung bei 3, rechtskräftiges Erkenntnis bei 897 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 122 Angeeschuldigten, in Haft 474 Personen, überhaupt erledigt 888, unerledigt 98 Untersuchungen. Freisprechungen 422. Verurtheilt wurden 4 Personen zu Zuchthaus, 65 zu Arbeitshaus, 533 zu Gefängnis, 67 zu Geldstrafen, 31 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 220 bereits criminell bestrafte, und 58 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

III. Gerichtsamter Leipzig I.

228 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 36, Einstellung bei 11, Abolition, Tod x. bei 3, rechtskräftiges Erkenntnis bei 88 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 55 Angeeschuldigten, in Haft 19 Personen, überhaupt erledigt 121, unerledigt 42 Untersuchungen. Freisprechungen 33. Verurtheilt wurden 4 Personen zu Arbeitshaus, 68 zu Gefängnis, 3 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 26 rückfällige, und 4 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

IV. Gerichtsamter Leipzig II.

208 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 19, Einstellung bei 5, rechtskräftige Strafverfügung bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 102 Angeeschuldigten; unerledigt blieb dasselbe bei 82 Angeeschuldigten, in Haft 34 Personen, überhaupt erledigt 107, unerledigt 54 Untersuchungen. Freisprechungen 30. Verurtheilt wurden 1 Person zu Zuchthaus, 6 zu Arbeitshaus, 62 zu Gefängnis, 16 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten fanden sich 23 rückfällige, und 9 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

V. Gerichtsamter Brandis.

44 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 15, Einstellung bei 1, Abolition, Tod x. bei 1, rechtskräftige Strafverfügung bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 22 Angeeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 15 Angeeschuldigten, in Haft 7 Personen, überhaupt erledigt 31, unerledigt 12 Untersuchungen. Freisprechungen —. Verurtheilt wurden 2 Personen zu Zuchthaus, 21 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten befanden sich 10 rückfällige, und 2 Personen, bei denen Art. 300 in Anwendung gekommen.

VI. Gerichtsamter Taucha.

39 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 5, Einstellung bei 2, Abolition, Tod x. bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 35 Angeeschuldigten,